

Anlässlich des 80. Jahrestages der Befreiung des Konzentrationslagers Bergen-Belsen erzählt der Zeitzeuge Michael Gelber in Bad Fallingbostal seine Überlebensgeschichte. 1935 in der Nähe von Arnheim in den Niederlanden geboren, wurde der jüdische Junge mit acht Jahren von den Nazis in das „Austauschlager“ des KZs Bergen-Belsen verschleppt. Dort, zusammen mit seinen Eltern und dem zwei Jahre älteren Bruder eingesperrt, musste er miterleben, wie sich die Lebensbedingungen im Lager zunehmend verschlechterten. Vor allem in der Endphase waren Hunger, Krankheit, Gewalt und Tod allgegenwärtig. Obwohl die Gelbers Anfang April 1945 von den Nazis noch auf einen Bahntransport geschickt wurden, der fast zwei Wochen lang im untergehenden Deutschen Reich umherirrte, überlebte die kleine Familie. Im Sommer desselben Jahres kehrten die Gelbers zunächst in die Niederlande zurück und mussten sich trotz aller Verluste und erlittenen Traumatisierungen irgendwie ein neues Leben aufbauen.

## Anmeldung:

Aufgrund begrenzter Plätze ist eine vorherige Anmeldung bis zum 24. April 2025 per Mail mit Angabe des Vor- und Nachnamens an [kulturschuppen-heidekreis@gmx.de](mailto:kulturschuppen-heidekreis@gmx.de) notwendig. Bitte geben Sie auch von Ihren Begleitpersonen den vollständigen Namen an. Der Eintritt ist frei.